

SUNDAY GAZETTE #539

RETRO CLASSICS®

Ausgabe 539, 30. Mai 2021

AMELIA ISLAND CONCOURS



NEWS



AUKTION





AMELIA ISLAND CONCOURS 2021

Die Gewinner

Ein 1926 Hispano-Suiza H6B Cabriolet und ein 1974 Shadow DN4 wurden am 23. Mai 2021 beim 26. jährlichen Amelia Island Concours d'Elegance zu den diesjährigen Best in Shows gekürt.

Die Best in Show Concours d'Elegance Trophy wurde an ein 1926 Hispano-Suiza H6B Cabriolet verliehen. Besitzer: Jill und Charles Mitchell aus Stuart, Florida.

Die Historie des "Best in Show" 2021:

Emilio de la Cuadra, ein Hauptmann der spanischen Armee, gründete La Cuadra im Jahr 1898. Er stellte den Schweizer Ingenieur Marc Birkigt ein. Die Besitzer wechselten, es kam zum Konkurs und 1904 strukturierte sich eine Gruppe von Industriellen unter der Leitung von D. Damián Mateu und Francisco Seix neu und gründete La Hispano-Suiza.

Fotos: ©Amelia Island Concours / Deremer Studios LLC



Bis 1905 produzierten sie Vier- und Sechs-Zylinder-Motoren. Während des Ersten Weltkriegs lieferten sie Flugzeugmotoren. Birkigt entwarf Motorinnovationen, die einen gegossenen Motorblock, ein Untersetzungsgetriebe und eine hohle Propellerwelle beinhalteten. Nach dem Krieg nahm das Unternehmen die Produktion wieder auf und machte sich einen Namen als Hersteller von Luxusautomobilen.

Hispano-Suiza produzierte von 1919 bis 1933 insgesamt 2.350 H6-Wagen. Der H6 verfügte über einen 403-Kubikzoll-Reihensechszylinder-Motor aus Aluminium mit oberliegender Nockenwelle. Er war die Hälfte des V12-Flugzeugmotors von Birkigt. Die Bremsen waren elektrisch unterstützte Vierrad-Leichtmetalltrommeln, eine Technologie, die erstmals in der Branche eingesetzt wurde.

Ein 1974 Shadow DN4, Besitzer James Bartel aus Key West, Florida, nahm die Best in Show Concours de Sport Trophy mit nach Hause.



RETRO CLASSICS®

MESSE FÜR FAHRKULTUR

8. – 11. Juli 2021
Messe Stuttgart

EXKLUSIVPARTNER DER RETROWELT



WWW.RETRO-CLASSICS.DE



Die Historie des Best in Show, Concours de Sport 2021:

DN4-1A ist der Championship winning Shadow Racer von 1974. Er wurde von Jackie Oliver gefahren und gewann vier von fünf Rennen der letzten verkürzten Saison der ursprünglichen Can-Am. Er hätte einen sauberen Sieg in der Serie errungen, erlitt aber im letzten Rennen, nur vier Runden vor Schluss, einen Motorschaden. Der DN4 war ein komplett neues Auto für 1974 und verwendete viele Komponenten des DN3-F1-Renners. Der DN4-1A wurde von Don Nichols in einem unrestaurierten Zustand aufbewahrt, bis er 2014 von seinem jetzigen Besitzer gekauft wurde. Er wurde restauriert und fuhr von 2016 bis heute in historischen Rennen. Er hat in jedem historischen Rennen, an dem er teilgenommen hat, den ersten Platz belegt. Der DN4-1A wurde nach einem Zwischenfall bei den historischen Rennen in Road America 2020 im Juli 2020 neu restauriert. Dies ist das erste Mal, dass er seit seiner kürzlichen Restaurierung ausgestellt wird.



Impressionen

von Amelia Island Concours D'Elegance







HOMMAGE AN DEN ABARTH 1000 SP

In der zweiten Hälfte der 1950er Jahre arbeiteten Alfa Romeo und Abarth gemeinsam an der Entwicklung eines Sportwagens mit vergleichsweise geringem Hubraum. Ergebnis des Projektes, dessen Leitung Alfa Romeo dem Mailänder Ingenieur Mario Colucci anvertraute, war der 1958 präsentierte Alfa Romeo Abarth 1000. Das kompakte Coupé hatte den Vierzylinder der Giulietta Sprint Veloce unter der Motorhaube. Als Chassis diente ein Gitterrohrrahmen. Die Karosserie entwarf Franco Scaglione, zu dieser Zeit Designer bei Bertone.



Der Alfa Romeo Abarth 1000 blieb zwar ein Einzelstück. Doch Carlo Abarth war von der Zusammenarbeit mit Mario Colucci so angetan, dass er ihn als Technischen Direktor in sein Unternehmen nach Turin holte. Coluccis erstes Projekt für seinen neuen Arbeitgeber war der 1966 vorgestellte Abarth 1000 SP. Die Modellbezeichnung verweist auf den Motor, ein vom Vierzylinder des Fiat 600 abgeleitetes Triebwerk mit rund 1.000 Kubikzentimetern, und die angepeilte Kategorie im Rennsport. Das Fahrzeug sollte als Sport Prototipo (SP) antreten, also bei den Sportwagen, die speziell für die Teilnahme an Wettbewerben entwickelt und nur in geringer Stückzahl gebaut wurden. Abarth sah den sehr flachen und aerodynamisch ausgefeilten 1000 SP sowohl für kurze Bergrennen als auch für Langstreckenrennen vor. Leicht und leistungsstark, errang der Abarth 1000 SP eine Reihe von internationalen Klassensiegen, den ersten beim 500-Kilometer-Rennen auf dem Nürburgring im September 1966. Der radikale Rennwagen trug maßgeblich dazu bei, das sportliche Prestige der noch jungen Marke Abarth zu festigen. Ingenieur Colucci perfektionierte mit dem Abarth 1000 SP sein Konzept eines Rennwagens mit Rohrrahmenchassis, das er einige Jahre zuvor mit dem Alfa Romeo Abarth 1000 begonnen hatte.

3. Concours d'Élégance TEGERNSEE

SPONSORED BY RETRO CLASSICS®

2021

Althoff Seehotel Überfahrt

18. CONCOURS D'ÉLÉGANCE
GROSSER PREIS VON DEUTSCHLAND
10. – 12. SEPTEMBER 2021



RETRO
MESSEN

STUTT GART | NÜRNBERG

Concours d'Élégance
Tegernsee

Althoff
SEEHOTEL
ÜBERFAHRT

Tegernsee



Der Abarth 1000 SP gilt als Meilenstein in der Wettbewerbsgeschichte der Marke. Inspiriert von Stil, Leistung und Rennsiegen des ikonischen Sport Prototipo aus den 1960er Jahren, haben die Designer des Centro Stile Fiat & Abarth jetzt eine zeitgemäße Neuinterpretation geschaffen. Sie haben das Konzept eines mittelgroßen Sportwagens mit einzigartigem Design, klaren Linien und einem ausgezeichneten Verhältnis zwischen Gewicht und Leistung vorgestellt. Das Concept Car folgt dem Ideal seines historischen Vorgängers und schlägt die Brücke zwischen den 1960er Jahren und 2021.

Das Konzeptfahrzeug Abarth 1000 SP respektiert drei Designprinzipien, die bereits beim Sport Prototipo von 1966 zu sehen waren. An erster Stelle stehen klare Linien sowie geringes Volumen und Gewicht. Die zweite Grundlage ist die Aerodynamik: Moderne Designtechnologien machen es möglich, die ikonischen Linien des Abarth 1000 SP mit einem Luftwiderstandsbeiwert umzusetzen, der eines modernen Sportwagens würdig ist. Und schließlich zielt die Ergonomie darauf ab, den Fahrspaß zu erhöhen sowie die Fahrzeugkontrolle und das agile Fahrverhalten zu optimieren.

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV



RETRO CLASSICS



CONCOURS D'ÉLEGANCE TEGERNSEE

10. - 12. September 2021

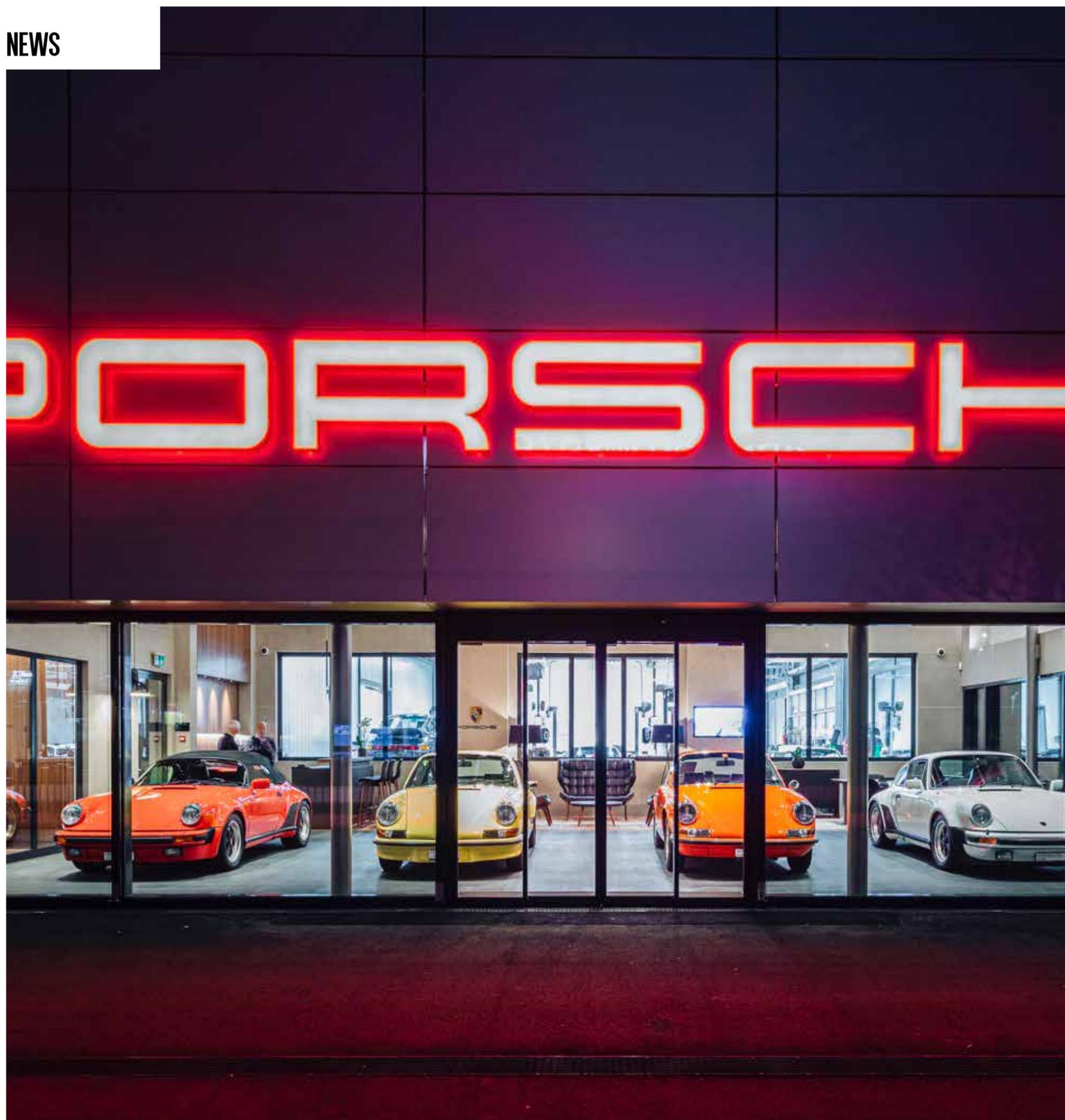
Endlich wieder Oldtimer-Feeling! Im Althoff Seehotel Überfahrt, idyllisch am Tegernsee gelegen, glänzen im September nicht nur die fünf Sterne am Eingang des Hotels, sondern auch die schönsten Kostbarkeiten aus den großen Epochen der Automobilgeschichte. Der Concours d'Élégance Tegernsee ist ein Schönheitswettbewerb für historische Automobile, die um die Gunst von Jury und Publikum wetteifern. Bei dieser offiziellen FIVA-A-Veranstaltung gibt es die schönsten Fahrzeuge ihrer Art zu sehen und zu bewundern – mit Blick auf den See und die Berge, vor denen sich die historischen Karossen kontrastreich abheben.



Die automobilen Klassiker sind Kunstobjekt, Kulturgut sowie Fahrzeug zugleich und vermitteln das Lebensgefühl einer Epoche, in der Automobile mehr waren als nur Fortbewegungsmittel. Hier treffen genussfreudige Menschen auf seltene Fahrzeuge: Für Liebhaber von Oldtimern ist diese Veranstaltung ein Höhepunkt im Terminkalender. Der Concours d'Élégance Tegernsee ist einer der wenigen weltweit anerkannten FIVA-A-Concours und blickt zurück auf eine langjährige Tradition, deren Ursprung im Residenzschloss Ludwigsburg liegt.

Hier geht's zur Teilnahme:

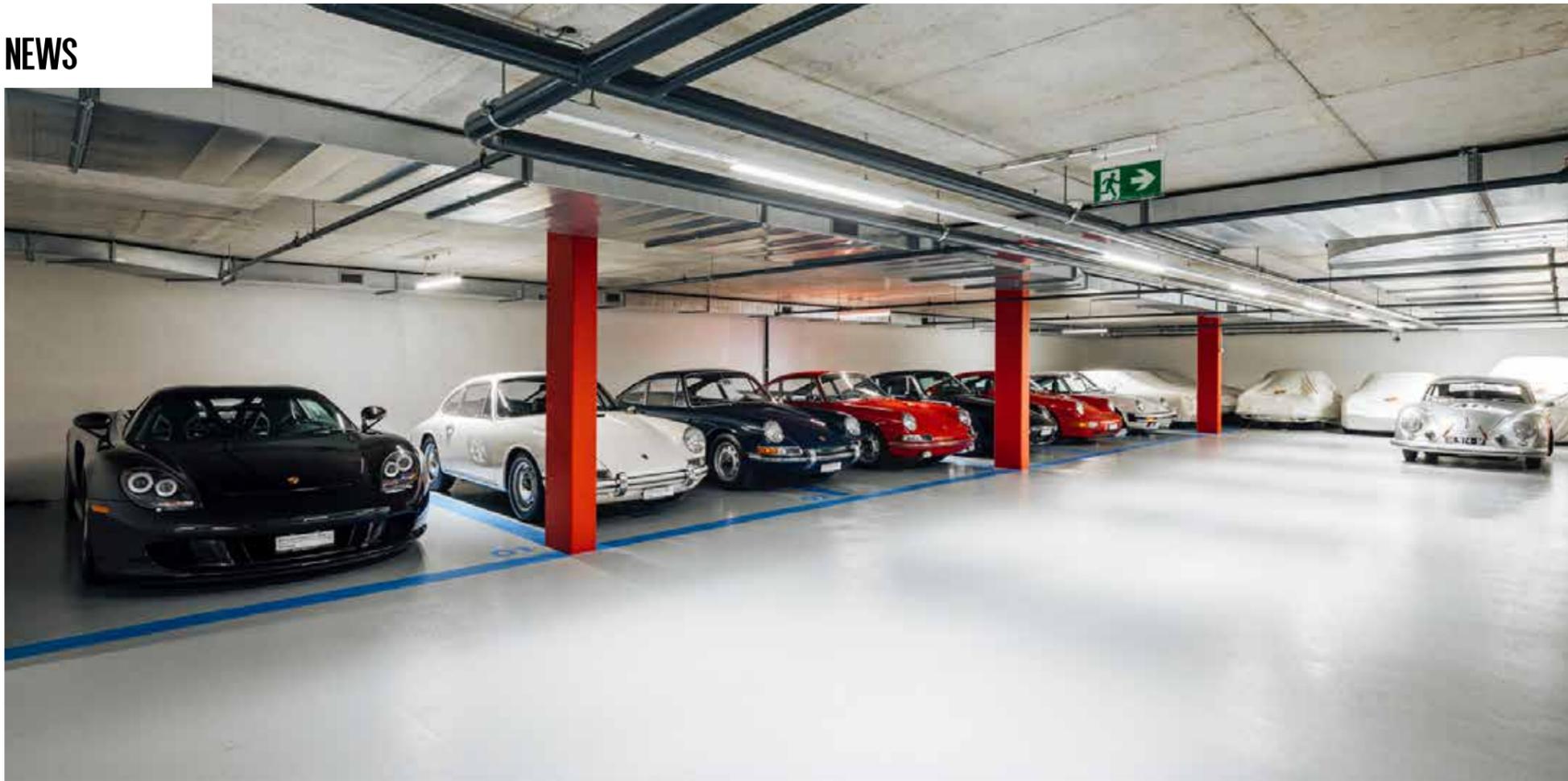
https://www.concours-tegernsee.de/?utm_source=CleverReach&utm_medium=email&utm_campaign=26-01-2021%20RETRO%20CLASSICS%20Newsletter%2001%2F21%20&utm_content=Mailing_12491853



ERSTES PORSCHE CLASSIC ZENTRUM SCHWEIZ

Am 10. Juni feiert das erste Schweizer Porsche Classic Zentrum am Standort in Le Grand-Saconnex seine offizielle Eröffnung. Nach aufwendigen Umbaumaßnahmen zählt der Porsche-Standort fortan zu einem von vier Porsche Classic Zentren weltweit. In den Classic Zentren sind Service, Werkstatt sowie Verkauf der Sportwagen- Klassiker unter einem Dach zusammengefasst. Somit kann eine vollumfängliche Betreuung der Classic-Kunden gewährleistet werden. Weltweit existieren neben den vier Porsche Classic Zentren noch 72 Porsche Classic Partner. In der Schweiz finden sich Porsche Classic Partner in den Porsche Zentren Zug und Zürich-Schlieren.

„Historische Sportwagen unserer Marke haben einen hohen Stellenwert in der Schweiz – und das seit den frühesten Jahren der Firma Porsche: Der erste Seriensportwagen von Porsche wurde an eine Kundin aus Zürich ausgeliefert“, sagt Michael Glinski, CEO Porsche Schweiz AG. „Derzeit ist in der Schweiz ein Bestand von rund 17'000 Porsche-Klassikern registriert,“ so Glinski weiter. „Das Team in Genf leistet seit jeher hervorragende Arbeit im Classic-Bereich, die nun mit dem Umbau und der Zertifizierung zum Classic Zentrum seinesgleichen suchen muss.“



Viertes Porsche Classic Zentrum der Welt

Old- und Youngtimer standen im Porsche Zentrum Genf schon immer im Mittelpunkt. Drei Siege bei der „Porsche Classic Restauration Challenge“ legten den Grundstein, nun folgt die Zertifizierung zum Porsche Classic Zentrum. Das Porsche Classic Zentrum gehört wie das Porsche Zentrum Genf zur Orchid Sports Cars SA. „Wir sind sehr stolz, das vierte Porsche Classic Zentrum der Welt zu eröffnen. Von Anfang an haben wir in die Zukunft investiert, um unser Know-how kontinuierlich zu erweitern und zu verbessern“, sagt Guy Meyohas, Inhaber von Orchid Sports Cars SA. Patrick Losch, ebenfalls Inhaber von Orchid Sports Cars SA, ergänzt: „Unser Ziel ist es, in allen Bereichen den bestmöglichen Service zu bieten. Sei es beim Kauf eines Neuwagens, beim Service eines Gebrauchtwagens oder bei der Wartung selbst der ältesten Porsche-Sportwagen.“

Alexandre Mottet, Geschäftsführer des Porsche Zentrum und des Classic Zentrum Genf: „Als wir 2011 mit 20 Mitarbeitern angingen, war es unser Ziel, die Porsche-Leidenschaft rund um unsere Kunden zu leben und wachsen zu lassen. Dieses Jahr haben wir unser zehnjähriges Jubiläum gefeiert, unsere Familie ist gewachsen und zählt nun 77 leidenschaftliche Mitarbeiter, die auf mehr als 12'800 Quadratmetern ihre Arbeit und den Porsche-Spirit ausüben.“



Das Porsche Classic Zentrum Genf verfügt über einen 210 Quadratmeter großen Verkaufsraum zur Ausstellung historischer Porsche-Sportwagen. In der hochmodernen Werkstatt sind allein vier Plätze den historischen Fahrzeugen vorbehalten, einer davon ausschließlich für Karosseriearbeiten und -restaurationen. Das Porsche Zentrum Genf ist bereits bekannt für seine professionellen Komplett- und Teilrestaurationen. Zum Angebot des Porsche Classic Zentrums gehören außerdem Wartungs- und Reparaturarbeiten. Die Ersatzteilversorgung ist mit dem Zugriff auf über 60'000 Originalteile gesichert. Besucher können neben dem Showroom auch die Werkstatt besichtigen.

Globales Servicenetzwerk für Old- und Youngtimer

Die bisherigen Porsche Classic Zentren befinden sich in den Niederlanden, in Frankreich und in Norwegen. Zusammen mit 72 als Porsche Classic Partner zertifizierten Porsche Zentren bilden sie ein globales Servicenetzwerk für Old- und Youngtimer des Sportwagenbauers aus Zuffenhausen. Die Porsche Classic-Standorte bieten Kunden mit ihren historischen Porsche-Fahrzeugen Ansprechpartner vor Ort, die Service und Beratung mit Enthusiasmus und vor allem Know-how verbinden. Porsche Classic hat dafür ein spezielles Schulungs- und Trainingskonzept entwickelt, das die Mitarbeiter durchlaufen. Für bestmögliche Wartung und Reparatur verfügen Partner und Zentren über Sonderwerkzeuge und modellspezifische Reparaturanleitungen. Damit gewährleistet Porsche weltweit einen einheitlich hohen Qualitätsstandard. Des Weiteren besitzen sie Zugriff auf das Sonderbeschaffungsteam der Stuttgarter Werksrestaurierung, das beim Auffinden auch von besonders seltenen Original-Ersatzteilen unterstützen kann.

Fotos: ©Porsche Zentrum Genf



Rothaus

Schwarzwald Classic 2021

Eine Genuss-Veranstaltung mit sportlichem Charakter

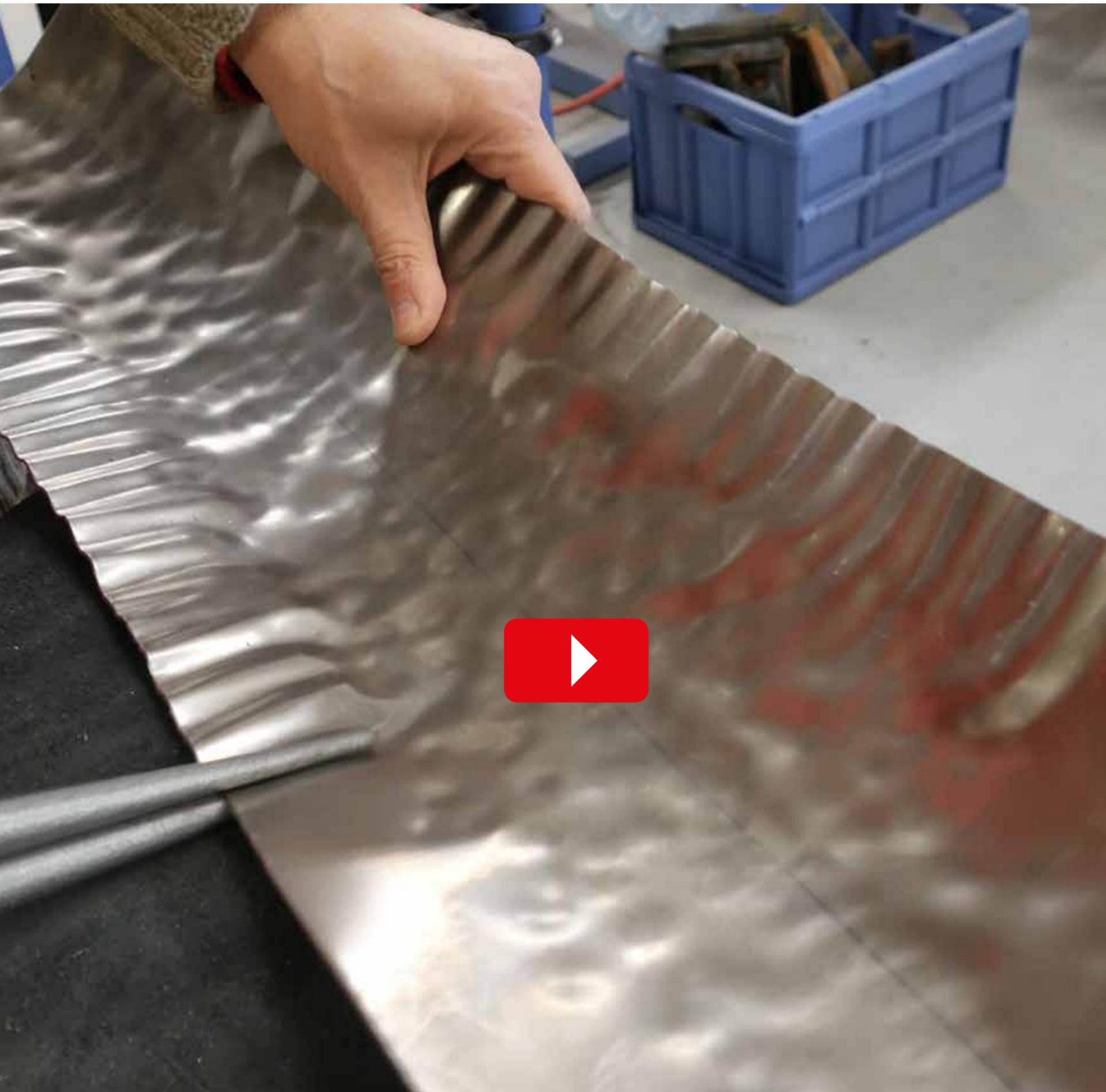
Powered by RETRO CLASSICS®

RETRO
PROMOTION



Vier Tage pures Hochschwarzwald-Feeling

12.-15. August 2021



HANGAR44 LÄDT EIN **KURS BLECHARBEITEN FÜR ANFÄNGER**

Wegen Covid-19 konnten die beliebten Kurse bei Hangar44 wegen der Einschränkungen leider letztes und vorletztes Jahr nicht mehr stattfinden. Mit dem Kurs "Blecharbeiten für Anfänger" beginnt Hangar44 nun die diesjährige Kursserie. Unter den notwendigen Sicherheitsvorkehrungen können jeweils 6 Kursteilnehmer an diesen Kursen teilnehmen.

Der erste Kurs "Blecharbeitung für Anfänger" findet vom 19. bis 20. Juni im Hangar44 (der Studiowerkstatt von Classic-Car.TV / Garching bei München) statt. Der Kurs kostet für die beiden Tage anstatt die regulären 450,00 Euro nur 360,00 Euro.

Weitere Informationen zu diesem Kurs finden Sie hier: <https://hangar44.de/produkt/hangar44-kurs-blecharbeiten-basi-c-fuer-anfaenger/>

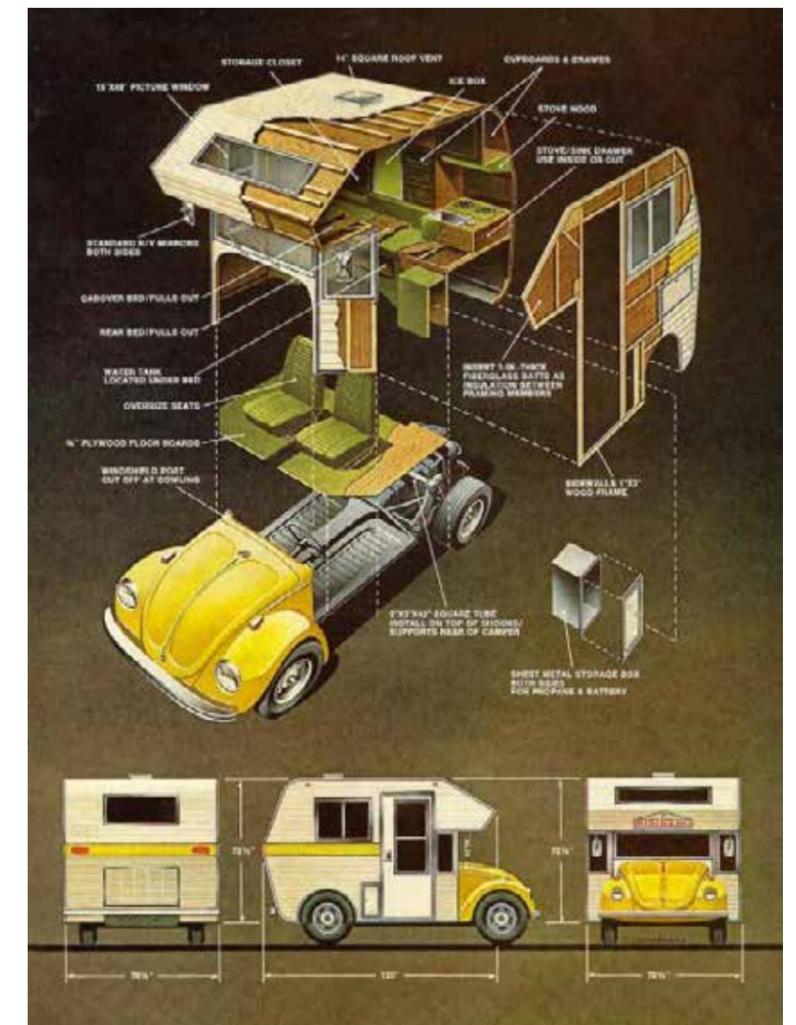
Am Samstag 10. Juli findet der Kurs "Blecharbeitung Schablonenbau" statt. Dieser Kurs zeigt Ihnen, wie sie eine Formschablone für Ihr Ersatzblech bauen und auch wie sie eine Holzform des Bauteils aufbauen. Material ist in dem Preis von 175 Euro incl.

Bei Fragen oder Interesse, schicken Sie uns eine Mail: info@hangar44.de



SUPER BUGGER CAMPER

In den 1970er Jahren baute die kalifornische Firma Smith's Garage den VW Käfer zu einem Camper um. 50 Jahre später kam ein Exemplar dieses kreativen Wohnmobils von Mecum während der Indy 2021 Auktion unter den Hammer. Der Volkswagen Super Bugger, halb Camper, halb Käfer, wurde auf einem VW Käfer von 1969 aufgebaut und verfügt über einen Super Beetle-Motor von 1973.



AUKTION



Dieses spezielle Exemplar hatte 52 Jahre lang denselben Besitzer. Viele seiner Teile sind original, einschließlich der Innenausstattung, die mit einem AM/FM-CB-Funkgerät seine Zeit widerspiegelt. Das Fahrzeug wurde mit neuen, breiteren Hinterreifen für Stabilität ausgestattet. Die Aufhängung wurde modifiziert, um den Camper unterzubringen, der zwei abenteuerlustige Personen beherbergen kann. Ein Außenherd und Gasanschluss stellen sicher, dass alle Campingbedürfnisse abgedeckt sind.

Fotos: ©Mecum Auctions

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV





CLASSIC NOSTALGICA MEETING

In Shelsley Walsh

Am 17. und 18. Juli treffen sich im britischen Shelsley Walsh Autos aus der gesamten Motorsportgeschichte zum Classic Nostalgia Meeting zum zehnten Mal. Hier das Programm.

Ehrung der Rallye-Größen

Zwanzig Jahre nach dem Sieg von Richard Burns in der Rallye-Weltmeisterschaft wird der Fahrer mit einer Auswahl seiner Autos geehrt – darunter der Subaru Impreza, mit dem er die Safari-Rallye 2000 gewann.

Auch Ralli22 wird nach Shelsley Walsh zurückkehren. Immer ein Publikumsliebbling, bietet die Rallye-Klasse eine vielfältige Auswahl an Gruppe A, Gruppe B und WRC-Maschinen. Darunter befinden sich auch einige Autos, die man selten zu Gesicht bekommt, wie ein Ex-Tony Pond Metro 6R4, ein Ex-Colin McRae Ford Focus WRC, ein Ex-Stig Blomqvist Saab und ein Ex-Sébastien Loeb Citroen C4 WRC.

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV





SKODA MUSEUM

Videoführungen ermöglichen virtuellen Besuch

Das Škoda Museum in Mladá Boleslav ist seit Jahren ein beliebtes Ausflugsziel für Gäste aus dem In- und Ausland, 2019 zählte es mehr als 274.000 Besucher. Nach der pandemiebedingten vorübergehenden Schließung ist das Škoda Museum seit Montag, 3. Mai 2021, wieder für Besucher geöffnet. Nun ermöglichen faszinierende Videoführungen in tschechischer oder englischer Sprache eine Besichtigung der Dauerausstellung sowie aktueller Sonderausstellungen.

Andrea Frydlová, Leiterin des Škoda Museums, betont: „Auch in Zeiten der COVID-19-Pandemie möchten wir unsere Gäste weiterhin einladen, das Škoda Museum zu besichtigen. Allen, die diese Möglichkeit eines persönlichen Besuchs nicht wahrnehmen können, bieten wir die Möglichkeit, sich unsere Ausstellung virtuell anzuschauen. Dazu nutzen wir die Website des Škoda Museums für eine neue Serie kommentierter Videoführungen durch unsere historischen Räumlichkeiten.“

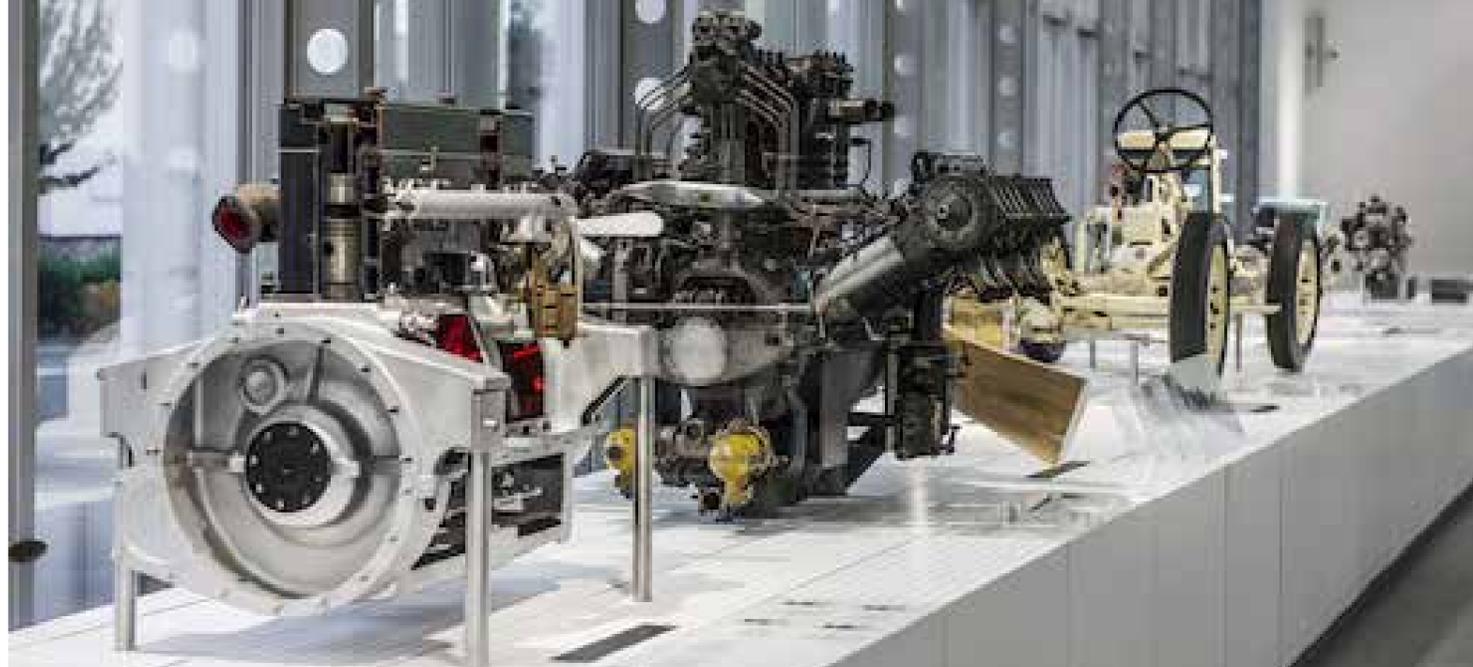


VERSICHERN SIE IHREN
OLDTIMER DORT,
**WO MAN IHRE
LEIDENSCHAFT
VERSTEHT**

Die Allianz Oldtimerversicherung

Wir bei der Allianz verstehen Ihre Leidenschaft und sorgen dafür, dass Sie unbeschwert unterwegs sein können: mit einer maßgeschneiderten Versicherungslösung für Ihren Oldtimer. Auch für Krafträder und Oldtimersammlungen.

Mehr unter allianz.de/oldtimer



Experten des Škoda Museums begleiten die Zuschauer auf ihrem Rundgang durch verschiedene Ausstellungen mit folgenden Themenschwerpunkten:

Im Rahmen der Videoführung "Evolution" vermitteln drei Videos einen Einblick in die ereignisreiche Historie von Škoda Auto. Das erste Video widmet sich den ersten 30 Jahren nach der Gründung des Unternehmens Laurin & Klement. Ein zweiter Film nimmt den Beginn der Ära 'Škoda Auto' im Jahr 1925 und die Entwicklung des Unternehmens bis zum Ende der 1980er-Jahre in den Blick. Ein drittes Video vermittelt schließlich einen Eindruck von der dynamischen Entwicklung des Unternehmens als fester Bestandteil des Volkswagen Konzerns seit 1991.

Die Videoführung "Präzision" nimmt die Zuschauer mit hinter die Kulissen der Museumswerkstatt. Dort erleben sie die Restaurierung historischer Fahrzeuge, können einzelne Arbeitsschritte verfolgen und an Nachforschungen im Škoda Archiv teilhaben.

Seit der Gründung des Unternehmens steht Škoda Auto für Erfindergeist und technische Innovation. Die Technik-Galerie in der Dauerausstellung zeigt, wie sich das Automobilwerk im Laufe der Zeit verändert hat – und mit ihm die Abläufe in der Produktion. Der Fokus des Videos liegt dabei auf einzelnen Fahrzeugkomponenten, insbesondere auf Motoren und Scheinwerfern.

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV



SUSUKI: 25 MILLIONEN KLEINWAGEN VERKAUFT



Am 30. April hatte Suzuki Grund zum Feiern: An diesem Tag überschritten die japanischen Autobauer die magische Schwelle von 25 Millionen verkauften Kleinwagen*.

Seit der Markteinführung des Suzulight im Oktober 1955, dem ersten in Großserie gefertigten Mini-Fahrzeug, hat Suzuki immer wieder erfolgreiche Kleinwagen produziert – darunter Mini-Fahrzeuge wie der Jimny im Jahr 1970, der Alto im Jahr 1979 und der WagonR im Jahr 1993. In den letzten Jahren hat Suzuki den Spacia im Jahr 2013 und den Hustler im Jahr 2014 auf den Markt gebracht und in diesen 65 Jahren und 7 Monaten einen kumulierten Kleinwagen-Absatz von 25 Millionen Einheiten allein in Japan erreicht.

Kleinwagen werden von vielen Kunden wegen ihrer wirtschaftlichen und leicht zu fahrenden Eigenschaften bevorzugt. Sie werden als „praktische Notwendigkeit“ für den alltäglichen Familiengebrauch wie Pendeln, Schulfahrten und Einkaufen sowie als nützliches Arbeitsfahrzeug für den Transport von Personen und Waren von privaten Geschäften, lokalen Werkstätten und Bauernhöfen genutzt.

3. Concours d'Élégance
TEGERNSEE

SPONSORED BY RETRO CLASSICS®

2021



Althoff Seehotel Überfahrt

18. CONCOURS D'ÉLÉGANCE
GROSSER PREIS VON DEUTSCHLAND
10. - 12. SEPTEMBER 2021



RETRO
MESSEN

STUTT GART | NÜRNBERG

*Concours d'Élégance
Tegernsee*

Althoff
SEEHOTEL
ÜBERFAHRT

Tegernsee



Darüber hinaus haben in ländlichen Gebieten, in denen öffentliche Verkehrsmittel nur schwer zu nutzen sind, ersetzen Kleinwagen Busse und Züge und erfüllen eine wichtige Transportfunktion in den lokalen Gemeinden.

*1 Die Daten basieren auf Recherchen von Suzuki bei der Japan Automobile Dealers Association und der Japan Light Motor Vehicle and Motorcycle Association.

Fotos: ©Suzuki

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV



RETRO CLASSICS

VOLVO RACING: BACK ON THE TRACK

Das Volvo Classic-Racing Team startet 2021 nicht nur als eines der größten Teams in der TWC, sondern ist auch Sponsor der bekannten klassischen Motorsport Serie.

Die bekannte Crew setzt dabei in den kommenden Wochen und Monaten auf eine in der Renn-Historie neue Kombination: Am Start stehen sowohl die Limousine als auch die Kombi-Version – letztere gleich doppelt – des Volvo 850 Turbo der Gruppe A. Sie kehren nach jahrzehntelanger Pause – Premiere war ein Gastauftritt beim OGP 2020 – als Team Volvo Classic-Racing auf die Rennstrecken zurück.





RETRO CLASSICS BAVARIA®

MESSE FÜR FAHRKULTUR

3. – 5. Dezember 2021
NürnbergMesse

EXKLUSIVPARTNER DER RETROWELT



WWW.RETRO-CLASSICS-BAVARIA.DE



Dahinter verbirgt sich die enge Zusammenarbeit bekannter Namen: Die GEMEC Solutions GmbH (Kelberg) von Gerhard Hinkelmann, die HSO Hütter Sport Orga GmbH (Adenau) und die Baumann Logistik GmbH (Bonn). Sie stemmen gemeinsam den Einsatz in der Touren Wagen Classic (TWC).

Damit wird der Bogen geschlagen von den inzwischen legendären Auftritten der Boliden bei den 24h Rennen auf der Nordschleife Mitte der 90er Jahre. Basierend auf der damaligen Entscheidung des Importeurs wurden 1994 zwei Fahrzeuge im Gruppe A Trim unter der Projektleitung von Gerhard Hinkelmann bei den Spezialisten von HEICO Motorsport aufgebaut. Das 2,3l 5-Zylinder-Turbo-Aggregat leistete so präpariert ca. 243kW/330 PS. Als Vorbereitung auf den Marathon zweimal rund um die Uhr nutzte man damals die Läufe des damaligen Veedol Langstreckenpokals.

Erfolgreiche Einsätze bei dem Langstreckenklassiker durch die Grüne Hölle in den Jahren 1995 bis 1997 folgten und sorgten für großes Aufsehen.

„Volvo gelang 1994 in der Rennszene ein nie zuvor und danach da gewesener Coup: Kombis im Rennsport! Jetzt schreiben wir in der Oldtimer-Serie ein neues Kapitel dieser Geschichte“, so bringt Gerhard Hinkelmann die eigene sportliche Historie mit der Gegenwart in einem Satz auf den Punkt.

Fotos: ©Volvo Racing

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV



RETRO CLASSICS

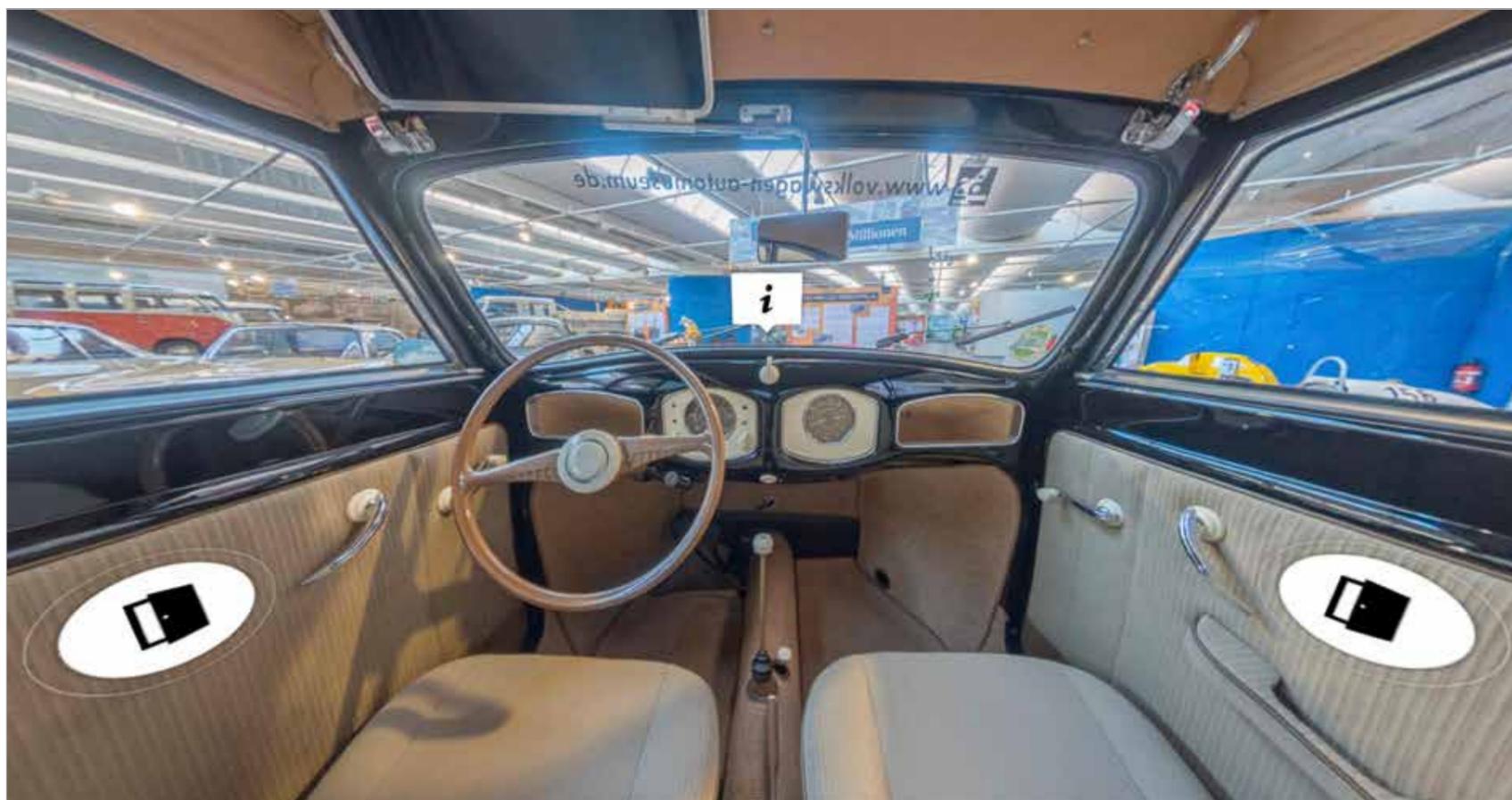
AUTOMUSEUM VOLKSWAGEN "GOES" VIRTUELL



Pünktlich zum Museumstag am Sonntag, 16. Mai 2021 ging das AutoMuseum Volkswagen mit seinem ersten 360° Rundgang auf seiner Website www.volkswagen-automuseum.de online. Die Reise präsentiert die Themeninsel „Kumpel Käfer. Mobilität für Millionen.“ und zeigt die gesamte Modellpalette dieses nach wie vor beliebten Klassikers.

Das 360°-Projekt entstand in Zusammenarbeit mit der Wendeburger Firma lightvision, die sich auf virtuelle Rundgänge spezialisiert hat. Der Besucher verfolgt online die Produkthistorie des Käfers von ihren Anfängen ab 1945 bis zur Einstellung der Fertigung im Jahr 2003: Brezelfenster, Ovali, VW 1303, Última Edición und VW Cabriolet, sie alle sind hier vertreten. Ebenso erstrahlen die beim Publikum sehr beliebten Kuriositäten und Sonderkarosserien wie die Ballongondel, der Korbkäufer oder der Rometsch Lawrence in vollem Glanz.

In ausgewählte Exponate lässt es sich leicht einsteigen und das Modell von innen erkunden. Dazu gibt es Informationen in Text und Ton rund um den Käfer und seine Zeitgeschichte, die, wenn das Haus wieder geöffnet hat, sich auch direkt in der Ausstellung über das Smartphone mittels QR-Code abrufen lassen.



Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV





OPEL RENNBAHN ERWACHT VIRTUELL

Mithilfe der „Assetto Corsa“-Rennsimulation und AI-Technologie lässt YouTuber „GPLaps“ ein virtuelles Rennen stattfinden. Ort des Geschehens ist die von Thomas Lächele in 3D-Optik modellierte Opel-Rennbahn der 1920er Jahre. Ein Ausflug in die Vergangenheit mit allen Sinnen: von der detailreichen Darstellung der Tribünen, Zuschauer und Streckenwerbung bis hin zum realistischen Sound der Motoren und den Markenlogos auf der Fahrbahn.

Lesen Sie mehr auf
Classic-Car.TV



IMPRESSUM

RETRO Classics Sunday Gazette

ist der Newsletter von **RETRO Messen GmbH Retro Promotion GmbH**
und Classic-Car.TV | Produktion: Classic Media Group, Effnerstr. 106, 81925 München |
Herausgeber: RETRO Messen GmbH & Classic Media Group, info@sundaygazette.de
Verantw. i.S.d. Pressegesetzes: Désirée Rohrer | **Chefredaktion:** Kay Mackenneth
Erscheinungsweise: wöchentlich, Auflage: 30.000, ISSN 2198-3291

Alle Inhalte dieses digitalen E-Papers unterliegen dem Copyright der CMG München 2014.
Jegliche Formen der Vervielfältigung, Veröffentlichung oder Vorführungen im öffentlichen Bereich sind untersagt. Das digitale Speichern zu privaten Zwecken ist erlaubt.